



DER LESE

KALENDER

2025

DER LESEKALENDER 2025:

**Leseförderung differenziert!
Der Vielfalt gerecht werden**

Der Abwärtstrend der Lesekompetenz von Schüler:innen sowie die zunehmend heterogene Zusammensetzung von Lerngruppen stellt insbesondere Lehrkräfte, aber auch andere Akteur:innen in der Leseförderung vor eine anspruchsvolle Aufgabe. Von guten, motivierten Leser:innen bis zu schwachen oder solchen mit besonderen Schwierigkeiten gilt es, alle im Blick zu behalten und passgenau zu fördern. Ebenso sollte die Vielfalt der Lernenden mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen, kulturellen Hintergründen sowie Erfahrungen im Hinblick auf die Lesesozialisation Berücksichtigung finden.

Der Lesekalender 2025 beschäftigt sich damit, wie die Lesekompetenz durch differenzierte Angebote und Förderung zielführend und systematisch verbessert werden kann. Ziel ist es, Lehrkräften und Akteur:innen in schulischen und außerschulischen Einrichtungen Methoden, Tools und praxisnahe Ideen zu vermitteln, anhand derer sie Leseförderung differenziert gestalten können.

Dazu werden sowohl digitale als auch analoge Möglichkeiten aufgezeigt, die sich für Kita und Klasse 1 bis 6 eignen und im Bedarfsfall für höhere Jahrgänge angepasst werden können.

Es werden Methoden zur Beachtung von unterschiedlichen Leseinteressen und zur Wertschätzung von verschiedenen Herkunftssprachen vorgestellt.

Eine Kalenderseite widmet sich explizit der Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben (LRS), eine weitere nimmt den Aspekt Deutsch als Zweitsprache in den Blick. Des Weiteren wird das Potential von Bildern für die Leseförderung herausgestellt.

Einige Ideen wie die Bilderbuchgalerie oder das Projekt Plapperkisten eignen sich für die Zusammenarbeit von Kitas und Schulen mit Öffentlichen Bibliotheken, da diese über ein vielfältiges und aktuelles Medienangebot verfügen.

QR-Codes sowie Links im Text und am Ende weisen auf vertiefende Informationen bzw. Materialien hin.

Wir hoffen, dass die im Lesekalender 2025 vorgestellten Ansätze, Ideen und Projekte Ihnen Anregungen bieten, wie Sie den aktuellen Herausforderungen in der Leseförderung gerecht werden können.

**Team der Akademie für Leseförderung
Niedersachsen**

**Marie Goerz,
Imke Hanssen,
Frauke Krug,
Anke Märk-Bürmann,
Christina Salem**



Akademie für Leseförderung
Niedersachsen

Mit freundlicher Unterstützung



Niedersächsisches
Kultusministerium



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Podcast



In unserer Podcastreihe „Leseförderung differenziert“ beleuchten Expert:innen verschiedene Aspekte differenzierter Leseförderung und geben dabei wertvolle Einblicke sowie praxisnahe Tipps, die Sie für Ihre tägliche Arbeit in der Schule, Kita, Bibliothek oder anderen Einrichtungen der Leseförderung nutzen können.

Wir sprechen mit Dr. Britta Büchner, Leiterin der LegaKids Stiftung, über Leseförderung für Kinder mit LRS, erfahren von der Büchereizentrale Niedersachsen, wie Differenzierung im Bibliotheksalltag aussehen kann, und lernen im Gespräch mit Literaturdidaktikerin Dr. Simone Depner kreative Methoden für den Literaturunterricht kennen.



Hier Reinhören:
[www.alf-hannover.de/
herbstakademie/podcast](http://www.alf-hannover.de/herbstakademie/podcast)

Differenzierungs sticker

Grundlage für die Umsetzung eines differenzierten Leseunterrichts sind Leseförder-Materialien, mit denen die Schüler:innen in enger Passung an ihren individuellen Entwicklungsstand selbstständig arbeiten können. Das A und O ist hier ist eine gute Kennzeichnung der Materialien, die den Schüler:innen auf einen Blick Auskunft über Schwierigkeitsgrad und Art der Aufgabe gibt sowie Zusatzaufgaben und mögliche Hilfestellungen kenntlich macht.

Zu genau diesem Zweck haben wir eine ganze Reihe bunter Differenzierungssymbole kreiert. Sie können sich die Sticker auf Etikettenfolie ausdrucken oder sich die digitale

Version der Sticker herunterladen, um sie am Computer oder Tablet in Arbeitszettel, Wochen- und Hausaufgabenpläne einzufügen.

Dreizehn Stickersymbole, unendlich viele Nutzungsmöglichkeiten: Hier ist der Name Programm. **Ganz viel Spaß beim differenzierten Einsatz der Sticker!**



DER LESEKALENDER 2025:

JANUAR

BILDERBUCHGALERIE

Spiel und Spaß mit
Bilderbüchern

FEBRUAR

PLAPPERKISTEN

Bilderbücher mit allen
Sinnen erleben

MÄRZ

LEICHT ZU LESEN

Buchtipps zur differen-
zierten Förderung der
Lesekompetenz

APRIL

VIelfÄLTIGE BUCH- PRÄSENTATIONEN

Digital und analog

MAI

WORTSCHATZARBEIT

Spielerisch neue Wörter
kennenlernen

JUNI

LAUTLESEPROTOKOLLE

Diagnostiktool als Grund-
lage für eine differenzierte
Leseförderung

JULI

di2 LESEN DER LESESPORTLER

Kostenlose Materialien
für eine differenzierte
Leseförderung

AUGUST

LESEBÄNDER

Verbindliche Lesezeiten
für eine differenzierte
Leseförderung nutzen

SEPTEMBER

ERSTE HILFE LRS

Leseförderung von
Kindern mit Lese-Recht-
schreib-Schwäche

OKTOBER

ChatGPT

Differenzierende Texte
und Leseaufgaben mit
KI erstellen

NOVEMBER

QR-STORAGE UND THINGLINK

Digitale Tools zur Diffe-
renzierung insbesondere
im DaZ-Bereich

DEZEMBER

LITERATUR IN BILDERN

Textlose Bilderbücher für
DaZ-Schüler:innen



BILDERBUCHGALERIE

Spiel und Spaß mit Bilderbüchern



Philip Waechter: Weltreise mit Freunden.
Beltz und Gelberg 2023.

Eine »Bilderbuchgalerie« kann in heterogenen Gruppen in der Kita und Grundschule eingesetzt werden. Durch die Vielfalt bei der Buchauswahl und den methodischen Zugängen werden unterschiedliche thematische Interessen und Lesekompetenzen bedient. Die Methode eignet sich zur Sprachbildung, da sie Redeanlässe schafft und Wörter und Sätze und deren Bedeutungen einbezieht. Außerdem kann das genaue Betrachten von Bildern angeregt sowie die ästhetische Wahrnehmung geschult werden.

Auf Bildersuche gehen

Die Bilderbuchgalerie wird mit Einsteckkarten und somit abgedeckten Bildern aufgebaut. Die Memory-Karten mit den Bildausschnitten werden ausgeteilt. Die Kinder bilden Paare und sprechen über ihren Bildausschnitt: Wie könnte das gesamte Bild aussehen?

Die Galeriebilder werden aufgedeckt. Die Kinder suchen die passenden Bilder zu ihren Karten und sprechen darüber: Was für eine Geschichte könnte in dem Bilderbuch erzählt werden? Anschließend stellen die Kinder ihr Galeriebild der Gruppe vor. Die Bilderbücher werden ausgelegt und die Bilder den Büchern zugeordnet.

Vertiefung: Zusätzlich können die Kinder mit den Karten Memory spielen. Hierbei werden auf spielerische Weise die Motive auf den Bildern benannt und die Sprache wird gefördert.

Schachtel gelegt. Wenn ein Kind diese Wortkarte zieht, bittet es das Kind, das diese Sprache spricht, es vorzulesen und zu übersetzen. Im Anschluss wird das entsprechende Bild in der Galerie gesucht.



Weitere Ideen zum Einsatz einer Bilderbuchgalerie :

[Praxistipp Bilderbuchgalerie](#)

Abschluss

Zum Abschluss sollten die Kinder Gelegenheit haben, sich die Bücher zu den Galeriebildern anzusehen und auszuleihen. So könnte beispielsweise bei einem Einsatz der Methode in einer (Schul-)Bibliothek eine Bücherkiste mit in die Klasse genommen werden und dort eine Weile zur Verfügung stehen.

Vorbereitung

Für die Methode werden rund 10 Bilderbücher und, falls vorhanden, 10 Notenständer bzw. Buchständer benötigt. Zunächst werden A4-Farbkopien jeweils einer Doppelseite aus jedem Bilderbuch erstellt. Die Bilder werden hinter ein Passepartout gesteckt. A4-Einsteckkarten werden vor die Bilder geschoben und die Bilder auf die Noten- bzw. Buchständer zur Präsentation der Galeriebilder aufgestellt. Alternativ können die Bilder auch auf Tische gelegt oder auf Fensterbänke platziert werden. Nun wird ein quadratischer Bildausschnitt als Memory-Karte (7,6 x 7,6 cm, Post-it-Zettel als Muster nehmen) aus jedem Bild ausgewählt, in doppelter Ausfertigung kopiert, ausgeschnitten und laminiert. Zu jedem Bild werden außerdem zwei passende Wortkarten in Größe der Memory-Karten erstellt.

Auf Bilder- und Wörtersuche gehen

Zu jedem Bild werden eine Bild- und zwei unterschiedliche Wortkarten verdeckt und gemischt auf dem Boden ausgebreitet. Die Kinder ziehen nacheinander jeweils eine Karte, sehen sich das Bild an bzw. lesen das Wort vor. Das zu den Karten passende Bild in der Galerie wird gesucht. Wenn alle Kärtchen zugeordnet sind, kontrolliert die Gruppe gemeinsam, ob alles stimmt.

Variante 1: Die Kinder schreiben auf leeren Wortkarten (oder Post-it-Zettel) eigene Begriffe zu den Bildern und legen diese in eine Schachtel. Dann kann mit den neuen Wörtern eine weitere Runde gespielt werden.

Variante 2: Die Wörter werden in einer anderen Sprache auf Wortkarten geschrieben und in die

Idee

Maria Theresia Rössler und Gudrun Sulzenbacher: Neue Lese-Rezepte. Kreative Methoden. Innsbruck-Wien: Tyrola, 2016. S. 76 ff.

Erklärfilme



[Bilderbuch-galerie](#)



[Passepartouts](#)

Kinder- und Jugendbuchwoche
Salzgitter

01 Januar

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1 Neujahr	2	3	4 Ende Weihnachtsferien	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26 Bilderbuch- sonntag Hannover
27	28	29	30	31		

Frühkindliche Sprachförderung mit den

PLAPPERKISTEN

Bilderbücher mit allen Sinnen erleben

Zu folgenden Bilderbüchern gibt es Plapperkisten:

Kinder, die in die Kita oder Schule kommen, bringen unterschiedliche Erfahrungen aus ihrem familiären Umfeld mit, was das Vorlesen und den Umgang mit Büchern betrifft. Nach den Ergebnissen des Vorlesemonitors 2023 wird 36,5 % der 1- bis 8-jährigen Kinder in der Familie selten oder nie vorgelesen. Der Vorlesemonitor ist eine jährlich erscheinende Studie zum Vorleseverhalten von Eltern.

Insbesondere bei wenig vorleseerfahrenen Kindern kann der Einsatz einer Plapperkiste hilfreich sein. Eine Plapperkiste beinhaltet nicht nur ein Bilderbuch, sondern auch jede Menge aktivierender Materialien, mit Hilfe derer die Geschichte miterlebt und nacherzählt werden kann. Die beigelegten Materialien umfassen Gegenstände, Figuren, eine Erzählschiene und ein Kamishibai mit einem Bildkarten-Set zu der Geschichte. Alles ist in einer schön gestalteten Holzkiste verpackt, die als Bühne eingesetzt werden kann.

Anna Llenas:
Das Farbenmonster
Jacoby & Stuart 2018



Alexander Steffensmeier:
Lieselotte bleibt wach
Fischer Sauerländer 2010



Mit dem Einsatz einer Plapperkiste können Kinder durch Zuhören, Anfassen, Erzählen und Mitspielen die Geschichten mit allen Sinnen erleben. Sie erweitern ihren Wortschatz und werden in ihrer Sprachentwicklung gefördert.

Drei Plapperkisten wurden von der Büchereizentrale Niedersachsen gemeinsam mit dem Umweltbildungszentrum Lüneburg (SCHUBZ) und finanzieller Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur entwickelt. Die Büchereizentrale verleiht die Kisten an die Öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen. Die Bibliotheken können eigene Veranstaltungen mit den Plapperkisten durchführen und dazu Kitas und Schulen in die Bibliothek einladen oder sie an Bildungseinrichtungen ausleihen.

Susanne Duft: Tinkas Tomaten
Urachhaus 2022



Plapperkisten auf
der Website der
Büchereizentrale
Niedersachsen:



02
Februar

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
					8	9
3 Winterferien	4 Winterferien	5	6	7	15	16
10	11	12	13	14	22	23
17	18	19	20	21		
24	25	26	27	28		

LEICHT ZU LESEN

Buchtipps zur differenzierten Förderung der Lesekompetenz

Aufgrund von heterogenen Lerngruppen mit Schüler:innen, die sich hinsichtlich ihrer Lesekompetenz stark voneinander unterscheiden, ist es erforderlich, bei der Auswahl von Lektüren die unterschiedlichen Leseneiveaus der Kinder zu berücksichtigen. Viele Verlage haben ihr Angebot entsprechend angepasst und bieten leicht zu lesende Ausgaben an. Hier werden einzelne Titel bzw. Reihen exemplarisch vorgestellt.

Leicht zu lesende Bücher zeichnen sich durch eines oder mehrere der folgenden Merkmale aus: großzügiges Textbild, geringer Textumfang, größere Schrift, einfach gehaltene Sätze, kaum oder gar keine schwierigen Wörter und ggf. Worterklärungen.

Einige Verlage bieten dabei Bücher in verschiedenen Ausgaben mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen an und andere differenzieren in einem Buch. Beide Varianten eröffnen die Möglichkeit, gemeinsam über den Inhalt der Geschichte zu sprechen, obwohl die Lesekompetenzen der Schüler:innen voneinander abweichen. Darüber hinaus gibt es spezielle Reihen, die sich an die Zielgruppe der ungeübten Leser:innen richten.

Tipps für Klassenlektüren in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen

Grundschule / 4. Klasse



Taran Bjørnstad, Christoffer Grav: Der Krokodildieb.
Gulliver von Beltz & Gelberg 2017. Taschenbuch 6,95 €

Taran Bjørnstad: Der Krokodildieb. Kurzfassung in Einfacher Sprache.
Gulliver von Beltz & Gelberg 2022. Taschenbuch 7,00 €

Marc Böhmann, Regine Schäfer-Munro: Der Krokodildieb im Unterricht.
Download. Lehrerhandreichung. Beltz 2017.
(kostenloser Download nach Anmeldung)



Regine Schäfer-Munro: Der Krokodildieb im Unterricht PLUS.
Beltz 2022. (kostenloser Download nach Anmeldung)

Sekundarstufe I / 5.-7. Klasse



Stefan Knösel: Master of Disaster: Chaos ist mein zweiter Name.
Gulliver von Beltz & Gelberg 2018. Taschenbuch 7,95 €

Stefan Knösel: Kurzfassung in Einfacher Sprache. Master of Disaster.
Gulliver von Beltz & Gelberg 2024. Taschenbuch 8,00 €



Marc Böhmann: »Master of Disaster« im Unterricht.
Lehrerhandreichung zum Kinderroman von Stefan Knösel.
Beltz 2019. (kostenloser Download nach Anmeldung)

Tipp 1:

Zur Überprüfung der Eignung von Texten für unterschiedliche Klassenstufen kann das kostenlose Tool »Ratte« (Regensburger Analysetool für Texte)



genutzt werden, das als Download oder Webversion zur Verfügung steht.

Ratte

Tipp 2:

Der Brelix (Bremer Leseindex) kann benutzt werden, um herauszufinden, wie »leseleicht« Bücher für Erstleser:innen sind.



Bremer Leseindex

Comics



Polle: Comicmagazin.
Périidot-Verlag. 12,00 € pro Heft



POLLE ist ein Comicmagazin für Kinder ab 7 Jahren und enthält Comicgeschichten von unterschiedlichen Künstler:innen aus aller Welt. Aufgrund der Vielfalt der Geschichten ist POLLE ein idealer Einstieg in die Comicwelt. POLLE erscheint zweimal jährlich und kann auch abonniert werden.

weitere Links



Buchtipps



Comics Lesekompass



Comics AJuM

03 März

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

Wolfenbütteler Kinder- und
Jugendbuchwoche

Vechtaer
Bücherfrühling

Bilderbuchsonntag
Wolfsburg

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24 Jugendbuch- woche Celle	25 Jugendbuch- woche Celle	26 Jugendbuch- woche Celle	27 Jugendbuch- woche Celle Leipziger Buchmesse	28 Jugendbuch- woche Celle Leipziger Buchmesse	29 Leipziger Buchmesse	30 Leipziger Buchmesse
31						

Vielfältige

BUCHPRÄSENTATIONEN

Digital und analog

Um Schüler:innen in der Schule zum eigenständigen Lesen von Büchern während freier Lesezeiten am Schulvormittag oder in der Freizeit zu motivieren, bedarf es nicht nur vielfältiger Buchtitel, sondern auch unterschiedlichster Formen der Buchpräsentation.

Neben der Erstellung von Buchplakaten, Leserollen, Zines und Lapbooks zu Büchern, bei der das Schreiben, Malen und Basteln im Vordergrund steht, können auch multimediale oder spielerische Formen der Buchpräsentation zum Einsatz kommen.

Im Folgenden werden drei innovative Formen der Buchpräsentation vorgestellt.

Audio-Buchtipps

Über eine Sprachrekorder-App können die Schüler:innen eigene Buchvorstellungen im Audioformat erstellen oder eine Textstelle aus ihrem Lieblingsbuch einlesen.

Chatterpix Kids

Mithilfe der kostenlosen App **Chatterpix Kids** lassen sich Figuren einer Geschichte oder Buchcover zum Sprechen bringen. Zunächst wird in der App ein passendes Bild hochgeladen und die Person oder das Objekt auf dem Bild festgelegt, das sprechen soll. Danach erfolgt die Sprachaufnahme von 30 Sekunden über das Mikrofon-Symbol. Anschließend wird automatisch ein Mini-Film generiert, der in der Klasse präsentiert werden kann. Chatterpix Kids eignet sich für Mini-Buchvorstellungen. Alternativ kann man die App nutzen, um ausgehend von den Buchillustrationen einzelne Figuren aus dem Buch zu Wort kommen zu lassen.



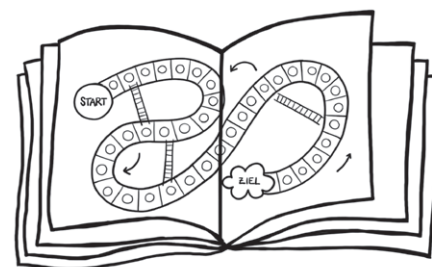
Buchvorst.
Chatterpix



Chatterpix
(Apple Store)



Chatterpix
(Google Play Store)



Spielerstellung zu einem Buch

Ein Würfelspiel zu einem Buch lässt sich am besten in einer Gruppe von 4–5 Kindern erstellen, innerhalb derer die einzelnen Aufgaben zur Spielerstellung aufgeteilt werden. Zunächst sollten passend zum Buchinhalt Spielfiguren und ein Spielplan entworfen werden. Zusätzlich werden Frage- und Ereigniskarten zum Buch geschrieben, die Personen, Orte und Inhalte der Handlung aufgreifen. Die Methode kann genutzt werden, um auf ein Buch aufmerksam zu machen oder beim Spielen den Inhalt zu festigen.



Praxistipp:
Spielerstellung

Dieses funktioniert z. B. ganz unkompliziert über die kostenlose App **qwiqr** (s. u.). Hierzu druckt die Lehrkraft über qwiqr eine Sammlung an QR-Codes aus. Für jeden Audio-Buchtipps wird ein Code ausgegeben. Nach dem Scannen des Codes können die Schüler:innen ihren Text direkt einsprechen. Anschließend ist es möglich, die QR-Codes mit den **Audio-Buchtipps** von Schüler:innen in einem digitalen Bücherregal zusammenzustellen und von den Mitschüler:innen anhören zu lassen. Auch herkömmliche Präsentationsformen wie Lapbooks oder Buchplakate können auf diese Weise multimedial erweitert werden.



App qwiqr



Praxistipp:
Digitales
Bücherregal



Audio-
Buchtipps



Bilderbuchsamstag
Hildesheim

04
April

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2 Internationaler Tag des Kinderbuches	3	4	5	6
7 Beginn Osterferien	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18 Karfreitag	19	20
21 Ostermontag	22	23 Welttag des Buches	24	25	26	27
28	29	30 Kirchentag Osterferien				

WORTSCHATZARBEIT

Spielerisch neue Wörter kennenlernen

Das eigene Vorwissen beeinflusst maßgeblich, wie gut ein Text verstanden wird. Dabei bezieht sich Vorwissen nicht nur auf den Inhalt, sondern auch auf die Sprache, d. h. je größer der Wortschatz ist, desto besser gelingt das Textverständnis. Deswegen ist eine systematische Wortschatzarbeit in allen Fächern unabdinglich und sollte fester Bestandteil der Leseförderung sein.

Sie hat zum Ziel, die Alltags- und Bildungssprache aufzubauen und zu schulen. Systematisch muss sie sein, weil es nicht reicht, neue Wörter zu erläutern. Lernende einer Sprache müssen ein Wort 50 Mal hören, bis dieses in den aktiven Wortschatz aufgenommen wird. Es braucht also immer wieder die Möglichkeit, sich ganzheitlich mit neuen Wörtern zu beschäftigen. Das spielerische und kreative Handeln mit Wortmaterial kann mit den folgenden Ideen umgesetzt werden.

Lernwort-Menü

Das monotone Führen von Vokabellisten kann mithilfe eines Lernwort-Menüs aufgebrochen werden. Die Lernenden werden angeregt, sich durch kreative Aufgaben mit neuen Wörtern auseinanderzusetzen. Aktivitäten sind zum Beispiel: ein Gedicht oder einen Dialog schreiben, ein Rätsel erfinden, eine Erklärung notieren, eine Wort-Bild-Sammlung erstellen oder Synonyme aufschreiben.

Am besten wird das Lernwort-Menü am Anfang des Schuljahres ausgeteilt und die Aufgaben werden mit den Schüler:innen besprochen und ausprobiert. Im weiteren Verlauf arbeiten sie selbstständig mit dem Menü.



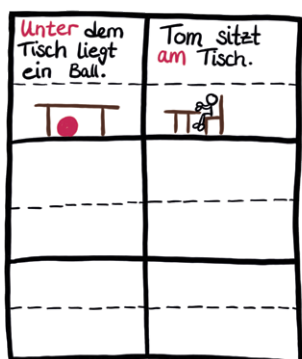
Lernwort-Menü

Wort-Klatsche

Für dieses Spiel werden zwei oder drei Fliegenklatschen und ein Set Lernwörter gebraucht. Die Wörter werden groß auf Papier geschrieben und die Zettel an einer Wand oder an der Tafel aufgehängt. Alternativ können die Wörter auch bunt durcheinander an die Tafel geschrieben werden.

Nun bekommen zwei oder drei Schüler:innen jeweils eine Fliegenklatsche und stellen sich vor die Wörter. Die Lehrkraft liest die Bedeutung eines Wortes vor. Wer das richtige Wort zuerst entdeckt, schlägt es mit der Fliegenklatsche ab und bekommt einen Punkt.

Das Spiel kann auch als Gruppenwettbewerb zwischen zwei oder drei Teams gespielt werden. Dann wird die Fliegenklatsche nach einer Runde an das nächste Kind abgegeben.



Wort-Comic

Pro Kind wird ein Blatt benötigt, das in maximal sechs Rechtecke aufgeteilt ist. Jedes der Rechtecke ist durch eine horizontale Linie in zwei gleich große Rechtecke geteilt. Für Grundschüler:innen ist es sinnvoll, bereits vorstrukturierte Blätter bereitzuhalten. Aufgabe ist, in

jeweils eines der kleinen Rechtecke ein neues Wort und einen Satz, in dem dieses verwendet wird, einzutragen. In das andere wird ein dazu passendes Bild gemalt.

Bedeutungspalette

Diese Methode bietet sich an, wenn Synonyme erarbeitet und genutzt werden sollen, deren Bedeutung sich durch eine Form von Intensität unterscheidet (z. B. Lautstärke, Größe, Geschwindigkeit etc.). Dafür benötigt werden Farbpaletten, wie man sie kostenlos in jedem Baumarkt findet. In diese werden dann die Synonyme aufsteigend einsortiert, z. B. eilen – rennen – sausen – rasen – hetzen oder lauwarm – warm – heiß – glühend.

Für DaZ-Lernende bietet es sich an, die Paletten zusätzlich mit einem Bild zu versehen.



Wortschreier

Die Lerngruppe wird in Teams von vier bis fünf Mitgliedern aufgeteilt. Jedes Team benötigt einen Zettel und einen Stift. Zunächst teilt die Lehrkraft jedem Team ein eigenes Lernwort zu. Nun haben die Gruppen fünf Minuten Zeit, zehn Wörter zu notieren, die mit der Vokabel zu tun haben. Das können Synonyme oder Antonyme sein, aber auch Themen, für die das Wort gebraucht wird. Ist die Zeit abgelaufen, nennt die Lehrkraft zuerst dem zweiten Team das Lernwort von Team 1. Team 2 hat nun eine Minute (bei jüngeren auch länger) Zeit, um alle Wörter zu rufen, die vermutlich auf dem Zettel von Team 1 stehen. Für jedes korrekt erratene Wort gibt es einen Punkt. Die Gesamtpunktzahl wird notiert. Dann nennt die Lehrkraft Team 3 das Lernwort von Team 2 usw.



05 Mai

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

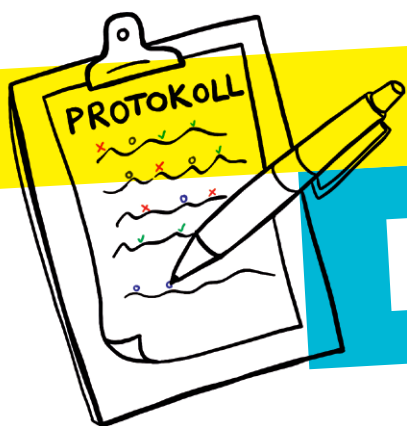
www.alf-hannover.de/lk25

Hildesheimer
Jugendbuchwoche

Landesentscheid des Vorlese-
wettbewerbs des Börsenvereins

Salto Wortale
Hannover

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1 Tag der Arbeit	2 Pfingstferien	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29 Christi Himmelfahrt	30 Pfingstferien	31	



LAUTLESEPROTOKOLLE

Diagnostiktool als Grundlage für eine differenzierte Leseförderung

Einer differenzierten Leseförderung sollte immer eine individuelle Lernstandsanalyse vorausgehen. Nur so ist es möglich, Schüler:innen ausgehend von ihrem aktuellen Entwicklungsstand passgenau zu fördern. Ein gutes Diagnoseinstrument sind Lautleseprotokolle, anhand derer die Leseflüssigkeit von Schüler:innen mit überschaubarem Aufwand ermittelt werden kann. Sie sollten in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden und den Förderprozess begleiten, damit Maßnahmen angepasst und Lernfortschritte sichtbar gemacht werden können.

Vorbereitung

Es wird ein altersangemessener Text von 200–300 Wörtern ausgewählt und in zweifacher Ausführung ausgedruckt. Zusätzlich benötigt man eine Stoppuhr.

gilt, dass ein erzählender Text erst ab einer Geschwindigkeit von 100 Wörtern pro Minute (=WpM) verstehend gelesen werden kann. Einen Überblick über die durchschnittliche Lesegeschwindigkeit in WpM von Schüler:innen der Klassen 1–8 gibt die **Übersichtstabelle von BiSS-Transfer**.

Anhand der Lautleseprotokolle lässt sich außerdem die **Lesegenauigkeit** in Prozent berechnen. Dazu wird die Anzahl der fehlerfrei gelesenen Wörter durch die Anzahl aller Wörter des in einer Minute bewältigten Textabschnitts geteilt. Das Ergebnis wird mit 100 multipliziert. Verstehendes Lesen ist ab einer Lesegenauigkeit von 95% möglich. Als Faustregel gilt hier: Ab 100 WpM und bei nicht mehr als fünf Lesefehlern kann ein erzählender Text verstehend gelesen werden.

Um Erkenntnisse über die **Automatisierungsleistung** zu gewinnen, werden die Wörter, die nicht spontan erkannt wurden, genauer in den Blick genommen. Ab der 4. Klasse sollten alle Wörter mit Ausnahme von Fremdwörtern und ungeläufigen Wörtern automatisiert erlesen werden können.

Weiterführende Tipps zur Nutzung von Lautleseprotokollen

Tipp 1:

Zur exakteren Auswertung der Lautleseprotokolle empfiehlt es sich, die Lesevorträge von Schüler:innen nach Rücksprache mit den Eltern aufzunehmen.

Tipp 2:

Bei der Erstellung von Lautleseprotokollen in regelmäßigen Abständen bietet es sich an, die Anzahl der richtig und falsch gelesenen Wörter jeder Testperson in eine Tabelle einzutragen, um den Lernfortschritt sichtbar zu machen. Dafür kann die **Exceltabelle** von BiSS-Transfer genutzt werden, die den **Lernfortschritt** automatisch in Form einer anschaulichen Lernfortschrittskurve darstellt.

Ablauf

Das Lautleseprotokoll wird in der 1:1-Situation durchgeführt. Die Testperson liest der Lehrkraft den Text genau eine Minute lang vor. Die Lehrkraft stoppt die Zeit und markiert in ihrem Text die Stelle, die nach einer Minute erreicht wurde, mit einem Strich. Parallel zum Lesevortrag fertigt sie ein Lautleseprotokoll an, in dem Lesefehler wie falsche Aussprache, Wortumstellungen und Auslassungen sowie Ersetzungen markiert werden.

Auswertung

Die Auswertung der Lautleseprotokolle erlaubt Aussagen zur **Lesegeschwindigkeit**, zur Lesegenauigkeit und zur Automatisierungsleistung. Zur Ermittlung der Lesegeschwindigkeit wird die Anzahl der innerhalb einer Minute gelesenen Wörter ermittelt. Es ist wichtig, dass hier nur die richtig gelesenen Wörter gezählt werden. Als Richtwert

Nutzung der Testergebnisse für eine differenzierte Leseförderung

Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit und Automatisierungsleistung geben Hinweise darauf, anhand welcher Übungen und Methoden eine gezielte Förderung erfolgen kann.

Steigerung der Leseflüssigkeit:

Einsatz von Lautleseverfahren, z. B. Tandemlesen, Sichtwortschatztraining

Verbesserung der Lesegenauigkeit:

spielerische Übungen zum genauen Lesen

Verbesserung der Automatisierungsleistung:

Sichtwortschatztraining

Praxistipps



Lautlese-
protokolle



Lautlese-
verfahren



Sichtwort-
schatztraining

Materialien



Übersichts-
tabelle BiSS



Tabelle
»Lernfortschritt«

06 Juni

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

Julius-Club

Buxtehuder Bulle,
Jugendbuchpreis

Lüneburg
liest

Nordstemmer
Zuckerrübe

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9 Pfingstmontag	10 Pfingstferien	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



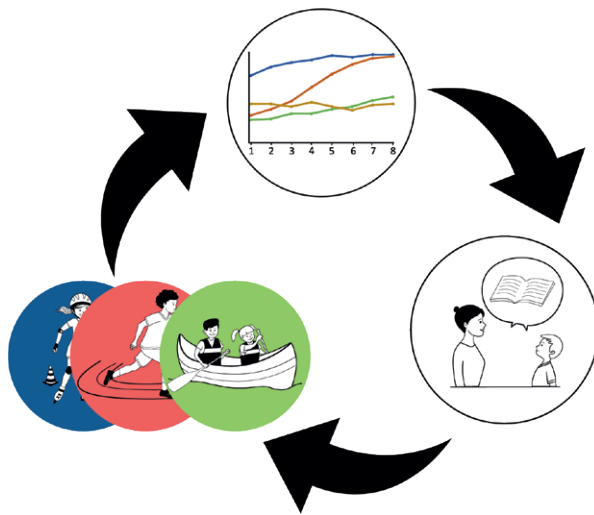
di2 LESEN: DER LESESPORTLER

di2

Konzept und Materialien

di2Lesen steht für **di**agnosebasierte, **di**fferenzierte Leseförderung. Das Konzept und die Materialien wurden an der Universität Münster entwickelt und basieren auf der Erkenntnis, dass sich die Leseleistungen von Kindern am besten entwickeln, wenn eine enge Passung zwischen dem Entwicklungsstand des Kindes und der Unterrichtsmethode bzw. dem Übungsmaterial besteht. Die Lesefähigkeiten der einzelnen Kinder einer Klasse sind aber höchst unterschiedlich. Während einige Kinder problemlos ganze Texte lesen, haben andere noch Schwierigkeiten bei der Erfassung einzelner Wörter. Demzufolge gestaltet sich eine individuelle Förderung sehr aufwändig. Genau hier setzt das Konzept von di2Lesen an und unterstützt Lehrkräfte durch differenzierte Fördermaterialien, die zum Download zur Verfügung stehen.

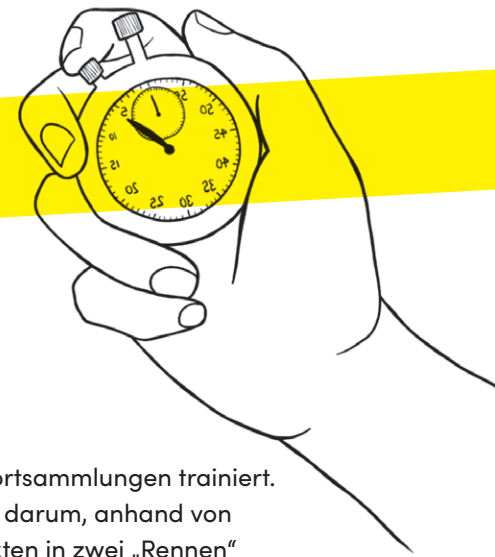
Kostenlose Materialien für eine differenzierte Leseförderung



Eine vom Aufwand her überschaubare und aussagekräftige Diagnose kann über die Anfertigung von **Lautleseprotokollen** (siehe Kalenderbeitrag Juni) erfolgen. Bei der passenden Zuordnung des Fördermaterials hilft außerdem eine interaktive Entscheidungshilfe auf der Materialseite von di2Lesen

und richtige Lesen von Wortsammlungen trainiert. Beim Lesesprinter geht es darum, anhand von Wortsammlungen und Texten in zwei „Rennen“ die Anzahl richtig gelesener Wörter pro Minute zu steigern.

Auch bei den Übungen zum Lesekanu wird im Team gearbeitet. Nach dem Lesen eines Textes wird hier das Textverständnis durch die Anwendung unterschiedlicher Lesestrategien geschult. Zur Verdeutlichung der Vorgehensweise stehen auf der Webseite von di2Lesen kurze Erklärfilme zu allen drei Methoden zur Verfügung, die sich sehr gut für den Einsatz im Unterricht eignen.



Diagnose, Feedback und Förderung

Das Gesamtkonzept von di2Lesen besteht aus drei Bausteinen: Diagnose, Feedback und Förderung. Die Darstellung dieser Bausteine in Form eines Kreislaufs lässt deutlich werden, dass es hier nicht um eine einmalige Diagnose zu Schuljahresbeginn, sondern um eine Lernverlaufsdiagnostik mit mehreren Testungen im Schuljahr geht, die eine kontinuierliche Anpassung der Fördermaßnahmen ermöglicht. Ausgehend von der für die Förderung notwendigen Diagnose des Lese-Entwicklungsstands erhalten die Schüler:innen ein Feedback, in dem konkrete Ziele im Hinblick auf die Förderung festgelegt werden. Die Feedbackbögen sind so konzipiert, dass sie Schüler:innen auf kindgerechte Weise in den eigenen Leselernprozess einbinden.

Förderung mit Lesesportler-Materialien

Die Förderung erfolgt mithilfe der Lesesportler-Materialien, die sich wie folgt untergliedern und unterschiedliche Teilfähigkeiten der Lesekompetenz fördern:

Lese-Slalom: Übungen zur Lesegenauigkeit

Lese-Sprinter: Übungen zur Leseflüssigkeit

Lese-Kanu: Übungen zu ersten Lesestrategien und zum Leseverstehen

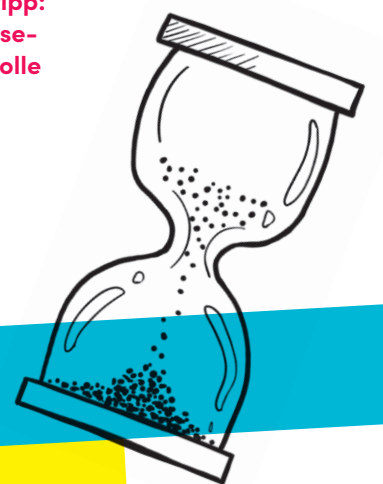
Zu jeder Übungsmethode stehen Materialien in 6 Schwierigkeitsstufen zur Verfügung. Die Übungen von Lesesprinter und Lese-Slalom werden in Lautlesetandems durchgeführt. Beim Lese-Slalom wird neben der Silbengliederung das wiederholte



**di2Lesen:
Material
+ Infos**



**Praxistipp:
Lautlese-
protokolle**



07 Juli

Julius-Club

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
	1	2	3 Beginn Sommerferien	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19 Ende Osterferien	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25



LESEBÄNDER

Verbindliche Lesezeiten für eine differenzierte Leseförderung nutzen

Eine sinnvolle Maßnahme, um die Förderung der Lesekompetenz von Schüler:innen fest in der Stundentafel zu verankern, ist die Einrichtung von Lesebändern. Umfassende Informationen und praktische Hinweise zur Einrichtung von Lesebändern erhält man auf der Webseite der Fachoffensive Deutsch NRW. Eine übersichtliche Zusammenstellung an Infos und Materialien bietet die digitale Pinnwand „Leseband“ der Universität Hannover.



Fachoffensive
Deutsch NRW



Leseband:
Pinnwand



Infofilme
Hamburger
Leseband

Lautlesemethoden zur Förderung der Leseflüssigkeit

Chorisches Lesen in der Gruppe

Beim chorischen Lesen wird ein Text oder eine Wortsammlung von mehreren Kindern gemeinsam halblaut gelesen. Wichtig ist, dass es innerhalb der Gruppe eine:n kompetente:n Leser:in gibt. Diese Person fungiert als Sprachvorbild, an dem sich die Kinder orientieren können. Die Schüler:innen führen beim wiederholten (chorischen) Lesen den Finger im Text mit. Diese Methode nimmt alle Kinder mit. Insbesondere leseschwache Kinder finden Halt und werden auf Lesefehler aufmerksam, ohne bloßgestellt zu werden.

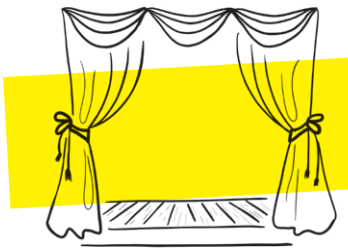


Tandemlesen

Im Lesetandem wird ein leseschwächeres Kind (Lesesportler:in) von einem lesestärkeren Kind (Trainer:in) begleitet.

Lesetheater

Im Rahmen des Lesetheaters wird zusätzlich zur Förderung der Leseflüssigkeit das betonte Vorlesen eines Textes mit verteilten Rollen trainiert. Eine Besonderheit ist, dass jede Rolle von einer Gruppe von 3–6 Kindern gemeinsam durch das wiederholte Lesen im Chor eingeübt wird und auch Mimik und Gestik in den Lesevortrag einbezogen werden. Abschließend wird der Lesetext gemeinsam im Klassenverband präsentiert.



Lesen durch Hören

Beim Lesen durch Hören wird die Leseflüssigkeit durch das halblaute Mitlesen von Texten zu Hörtexten trainiert. Dabei wird ein Text simultan zum Hörtext, der als Lesevorbild fungiert, halblaut mitgelesen.

Um die kurze Zeitspanne des Lesebandes systematisch für eine differenzierte Förderung zu nutzen, bietet sich der Einsatz unterschiedlicher Lautleseverfahren an, die die Leseflüssigkeit nachweislich verbessern.

Hier werden in Anlehnung an das **Hamburger Leseband** fünf unterschiedliche Lautlese-Methoden vorgestellt. Die Reihenfolge wurde so gewählt, dass die vorgestellten Methoden sich vom Anspruch her langsam steigern. Wichtig ist, im Vorfeld mittels eines geeigneten Diagnoseverfahren wie z. B. den Lautleseprotokollen (siehe Kalenderbeitrag Juni) die Leseflüssigkeit der einzelnen Kinder einer Lerngruppe zu diagnostizieren. So können in Abhängigkeit von der ermittelten Lesegeschwindigkeit in Wörtern pro Minute (klassenübergreifende) Differenzierungsgruppen gebildet werden, in denen die Kinder ihre Leseflüssigkeit individuell trainieren.



Im Vergleich zum chorischen Lesen steht hier neben der Leseflüssigkeit die **Lesegenauigkeit** im Fokus und jeder Lesefehler wird korrigiert. Das Training im Tandem folgt einem festen Ablauf, bei dem der Text teils gemeinsam, teils alleine halblaut gelesen wird.

Lesen mit dem Ich-Du-Wir-Würfel

Das Lesen mit dem Ich-Du-Wir-Würfel ist eine spielerische Methode zur Förderung der Leseflüssigkeit, die sich zur Erarbeitung von Texten in allen Fächern eignet. Benötigt wird ein Text von 200–300 Wörtern, der in Abschnitte unterteilt ist. Trainiert wird in Kleingruppen von 3–5 Personen. Unter Beachtung der Spielregeln wird der Text abschnittsweise insgesamt dreimal gelesen, wobei das halblaute Lesen alleine oder gemeinsam mit der ganzen Gruppe erfolgt.

Diese Methode ist die anspruchsvollste unter den Lautlesemethoden, da die Schüler:innen bereits über eine gewisse Leseflüssigkeit verfügen müssen, um mit der Lesegeschwindigkeit der Sprechenden mithalten zu können. Da kein:e Lesepartner:in benötigt wird, eignet sie sich gut für das Lautlesetraining zu Hause und kann auch im DaZ- Bereich eingesetzt werden. Zur Differenzierung sollten Hörtexte in unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen eingesetzt werden.

Praxistipps



Tandemlesen



Ich-Du-
Wir-Würfel



Lesen durch
Hören



Lesetheater

08
August

Julius-Club

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13 Ende Sommerferien	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25



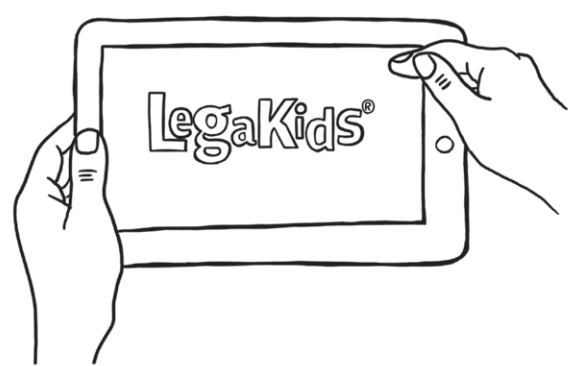
ERSTE HILFE LRS

Leseförderung von Kindern mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

Kostenlose Fördermaterialien auf unterschiedlichen Entwicklungsstufen

Die Leseförderung von LRS-Kindern im Klassenunterricht stellt eine große Herausforderung dar. Zwar durchlaufen LRS-Kinder dieselben Lese-Entwicklungsstufen wie ihre Mitschüler:innen, brauchen aber sehr viel mehr Zeit und vielfältigere Übungen, um die einzelnen Entwicklungsstufen erfolgreich zu meistern. Unabdingbar für eine zielgerichtete Förderung ist, dass Maßnahmen passgenau an dem Entwicklungsstand des jeweiligen Kindes ansetzen.

Einen kompakten Überblick über die einzelnen Entwicklungsphasen gibt das von der Akademie für Leseförderung Niedersachsen entwickelte **Faltheftchen zur Leseentwicklung**. Mithilfe des Heftchens kann man die Leseentwicklungsstufe eines Kindes feststellen und aus den Lernangeboten (s. u.) die passenden Übungen auswählen.



Legakids

Gute Anregungen zur Förderung von Kindern mit LRS findet man außerdem auf der **Website von Legakids**. Neben umfassenden Informationen zum Thema LRS gibt es hier eine Fülle von Übungsmaterialien, die sich zur differenzierten Förderung von LRS-Kindern (im Klassenunterricht) nutzen lassen. Die Seite teilt sich in einen Kinder- und einen Erwachsenenbereich.

Im Erwachsenenbereich wird das Thema LRS für Lehrkräfte und Eltern unter anderem anhand informativer Kurzvideos ausführlich dargestellt. Mit **alphaPROF** verfügt die Seite zudem über ein kostenfreies Online-Fortbildungsangebot.

Neben diesen umfangreichen Lesespielen gibt es außerdem kurze Mitdenkgeschichten mit Fragen zum Text, Hörspielcomics sowie viele weitere Übungen, mit denen beim Auftreten spezifischer Probleme innerhalb der einzelnen Entwicklungsstufen ganz gezielt und ohne Vorbereitungs Aufwand geübt werden kann.

Eine Übersicht über alle **Legakids-Lernmaterialien** bietet eine **digitale Pinnwand**.



Praxistipp:
Leseentwicklungsstufen



Lernangebote:
logografische Phase



Lernangebote:
alphabetische Phase



Lernangebote:
orthografische Phase

Im Kinderbereich der Seite gibt es motivierende, interaktive Leseübungen und Online-Spiele, die sich zur Förderung von Schüler:innen unterschiedlichen Entwicklungsstands eignen.

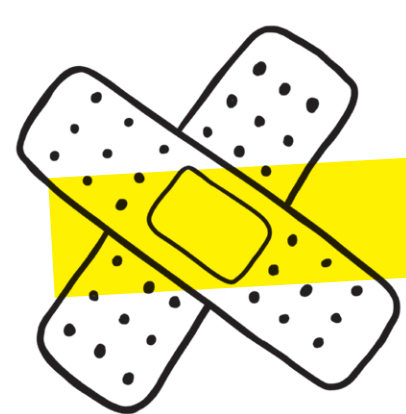
Sie können sowohl als Differenzierungsmaßnahme im Unterricht als auch für das regelmäßige Training zu Hause genutzt werden. Hervorzuheben sind die interaktiven Spiele „**Ich bin Lurs**“ und „**Das Geheimnis des Sandkorns – Lurs auf Weltraum-Mission**“. Diese sind so konzipiert, dass die Schüler:innen selbstständig und über einen längeren Zeitraum damit arbeiten können. Neben den Lesetexten sind Comics, Videos und unterschiedlichste interaktive Übungen in die Spiele eingebettet, die das Textverständnis überprüfen. Die Lesetexte liegen außerdem als Audios in verschiedenen Schwierigkeitsstufen vor, so dass sie zum Lesen durch Mithören genutzt werden können.



Website
Legakids



Pinnwand
Legakids



09

September

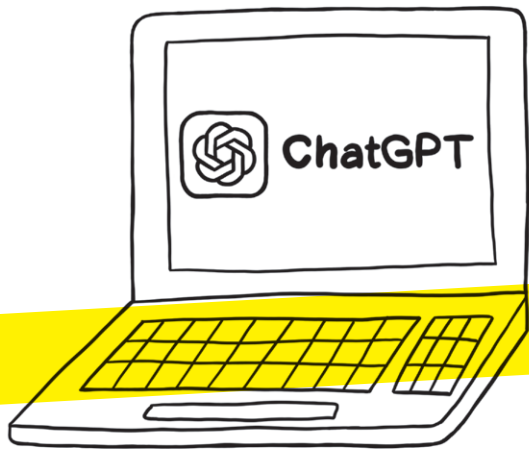
Jugendbuchwoche
Peine

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6 Ende Weihnachtsferien	7
8 Weltbildungstag/ Weltalphabetisierungstag	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26 Niedersächsischer Schulbibliothekstag Wolfenbüttel	27	28
29	30					

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:
www.alf-hannover.de/lk25

ChatGPT

Differenzierende Texte und Leseaufgaben mit KI erstellen



ChatGPT (Generative pre-trained transformer) ist ein Chatbot, der künstliche Intelligenz verwendet, um mit Nutzer:innen zu kommunizieren. Er kann Fragen zu unterschiedlichen Themen beantworten und Hilfestellungen bei bestimmten Aufgaben und Problemen bieten. ChatGPT ist also eine Art virtuelle persönliche Assistenz und kann in der Leseförderung genutzt werden, um ohne großen Aufwand mehrfach differenzierte Lesetexte für heterogene Lerngruppen zu erstellen.

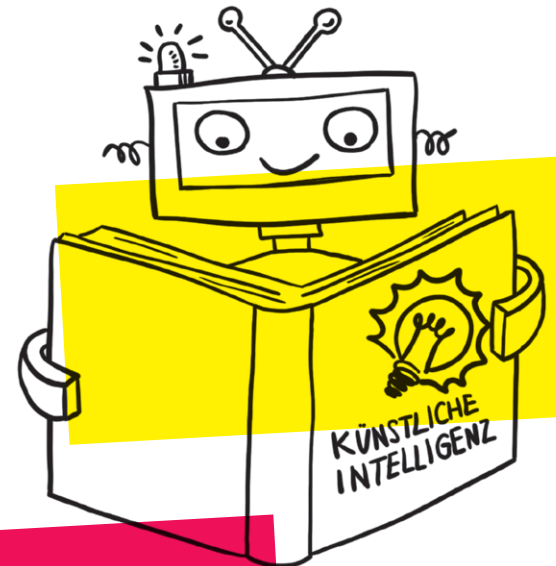
In diesem Kontext ist ChatGPT für Lehrende ein hilfreiches Werkzeug, das für folgende Arbeiten eine gute Unterstützung bietet:

Prompts konkret formulieren

Um ein möglichst gutes Ergebnis zu erhalten, müssen der KI bestimmte Prompts (=Anweisungen) gegeben werden.

Prompts können folgende Aspekte umfassen:

- Thema des Textes: Tiere im Winter, Klimawandel ...
- Sprachniveau: einfach, Sprachlevel A 1, Fachsprache mit vielen Fachbegriffen ...
- Stil: sachlich, lustig, wissenschaftlich ...
- Textart: Sachtext, narrativer Text, Gedicht ...
- Umfang: 200 Wörter, 2000 Wörter ...
- Zielgruppe: 3. Klasse, Schüler:innen mit wenig Deutschkenntnissen, Eltern ...
- Perspektive: aus der Perspektive eines Grundschulkindes ...



Erstellung von ...

... Texten zu einem vorgegebenen Thema, die nach Länge, Schwierigkeit, Sprachniveau unterschiedlich sind

... Lückentexten

... Fragen zum Text in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen zur Sicherstellung des Leseverständnisses

... Wortlisten zu Texten (z. B. schwierige Wörter, Häufigkeits-, Funktionswörter), die zur Textvorentlastung genutzt werden können

... Erklärungen zu einzelnen Wörtern im Text

... Gliederungen zu Texten (Überschriften/Sinnabschnitte)

Je genauer ein Prompt formuliert ist, desto passgenauer ist das Textergebnis. Von daher macht es gerade zu Beginn der Nutzung von ChatGPT Sinn, sogenannte „Prompt-Generatoren“ zu nutzen.

Ein empfehlenswertes Tool ist hier der Chatbot-Prompt-Generator. Nach Ausfüllen einer entsprechenden Maske mit den gewünschten Textkriterien wird hier automatisch ein Prompt generiert, den man bei ChatGPT einfügen kann, um den passenden Text zu erhalten.

Viele der hier vorgestellten Ideen basieren auf den Ideen, die von Norbert Thien (www.multimedia-mobile.de) im Rahmen der Fortbildungen für die Akademie für Leseförderung Niedersachsen vorgestellt wurden.



ChatGPT



Chatbot-Prompt-Generator



Promptideen



Handreichung Telekom



Leseförderung KI



Multimedia-mobile

10 Oktober

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13 Beginn Herbstferien	14	15 Frankfurter Buchmesse	16 Frankfurter Buchmesse	17 Frankfurter Buchmesse	18 Frankfurter Buchmesse	19 Frankfurter Buchmesse
20	21	22	23	24	25 Ende Herbstferien	26
27	28	29	30	31 Reformationstag		

QR-STORAGE UND THINGLINK

Digitale Tools zur Differenzierung insbesondere im DaZ-Bereich



Grundlegende Voraussetzung für eine nachhaltige Leseförderung von Schüler:innen unterschiedlicher Herkunftssprachen ist ein sprachsensibler Unterricht, der gewährleistet, dass sie ihren Wortschatz und ihre sprachlichen Fähigkeiten im Umgang mit Texten kontinuierlich erweitern können.

Bei mehreren Schüler:innen unterschiedlicher Herkunftssprachen und wenig Deutschkenntnissen sind unkomplizierte und schnell umzusetzende Maßnahmen gefragt. Die im Folgenden beschriebenen kostenlosen, digitalen Tools unterstützen Schüler:innen mit geringen Deutschkenntnissen beim Lautlesen und Verstehen von Texten.

Thinglink: Differenzierung durch (Hör-)Texte in vielen Sprachen mit (Bild-)Wörterbuch-Funktion

Weitaus vielfältigere Unterstützungsmöglichkeiten eröffnet das Tool „Thinglink“.

Nach der Einrichtung eines kostenlosen Edu-Accounts durch die Lehrkraft lässt sich hier über die blaue Schaltfläche „Erstellen“ gefolgt von „Tag hinzufügen“ per Copy-and-paste ein Text hinzufügen, der anschließend automatisch in Textform und als Audio über einen QR-Code zur Verfügung gestellt wird.

Nach dem Scannen des Codes stehen den Schüler:innen über das Wörterbuch-Symbol folgende zusätzliche Funktionen zur Verfügung:

- Sprachwahl aus über 100 Sprachen
- Textanzeige in der gewählten Sprache

Nutzen der Tools für den Leseunterricht

Beide Tools ermöglichen es Lehrkräften, Schüler:innen mit geringen Deutschkenntnissen im Leseunterricht binnendifferenziert und ohne großen Aufwand zu unterstützen.

Die deutschen Hörtexte eignen sich zur Umsetzung der Methode „**Lesen durch Mithören**“ (s. u.) als Sprachvorbild und ermöglichen Kindern mit nicht-deutscher Sprache ein selbständiges Lautlesetraining. Während der Finger im Text mitgeführt wird (Bei Thinglink wird dies durch die farbliche Hervorhebung des gesprochenen Wortes unterstützt!), liest das Kind den Text simultan zum Hörtext mit. Das sollte wiederholt erfolgen, damit sich Wörter und Sätze sowie der Klang der deutschen Sprache zunehmend einprägen.

QR-Storage: Differenzierung durch mehrsprachige Hörtexte

Mit dem Online-Tool „**QR-Storage**“ der Website kits.blog lassen sich zu Texten von bis zu 2000 Zeichen Hörtexte in vielen unterschiedlichen Sprachen generieren.

Der jeweilige Text wird per Copy-and-paste in das Textfenster auf der Startseite eingefügt. Anschließend wird aus einer Auswahl von zwölf Sprachen die gewünschte angeklickt und der passende QR-Code erzeugt, über den sich der Hörtext mit Schüler:innen teilen lässt. Nach dem Scannen des Codes kann der Hörtext in zwei unterschiedlichen Geschwindigkeitsstufen abgespielt werden. Die mit dem Tool erstellten Hörtexte können bereits von Kindern ab der 2. Klasse genutzt werden, da man über das Einscannen des Codes direkt zu dem gewünschten Audio gelangt.



QR-Storage

- Abspielen des Hörtextes in der gewählten Sprache
- bei Hörtexten: Auswahl von 8 Abspielgeschwindigkeiten
- Nutzung eines (Bild-)Wörterbuchs zur Erklärung einzelner Wörter

Aufgrund der zahlreichen über die Schüler:innen anwählbaren Funktionen lässt sich das Tool ab Klasse 3 nutzen.



Thinglink



Um das Inhaltsverständnis zu unterstützen, kann der deutsche (Hör-)Text auch in der jeweiligen Muttersprache angehört werden. Ebenso ist es möglich, sich den (deutschen) Text in der eigenen Herkunftssprache anzeigen zu lassen oder das integrierte (Bild-)Wörterbuch zu nutzen, um sich lediglich einzelne Wörter des Textes übersetzen zu lassen.

Diese Funktionen eröffnen Schüler:innen mit wenig Deutschkenntnissen die Chance, sich in das Unterrichtsgespräch über den Text einzubringen. Im Praxistipp „**Digitale Tools für den DaZ-Bereich**“ können die Tools anhand von Hörbeispielen erprobt werden



Praxistipp:
DAZ-Tools



Praxistipp:
Lesen durch Hören

Bad Harzburger
Jugendbuchwoche

Göttinger und Northeimer
Kinder- und Jugendbuchwoche

Kinder- und Jugendbuch-
messe KIBUM Oldenburg

Braunschweiger
Jugendbuchwoche

Oldenburger Kinder-
und Jugendbuchpreis

11 November

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
					8	9
3	4	5	6	7	15	16
10	11	12	13	14	22	23
17	18	19	20	21 Bundesweiter Vorlesetag	29	30
24	25	26	27	28		

LITERATUR IN BILDERN

Textlose Bilderbücher für DaZ-Schüler:innen

Wenn Kinder und Jugendliche die deutsche Sprache noch nicht sicher beherrschen, gestaltet sich der Einsatz von Literatur oft als schwierig: Entweder ist der Text sprachlich zu anspruchsvoll oder die erzählten Geschichten sind wenig anregend.

Eine Lösung für dieses Dilemma stellen textlose Bilderbücher dar, in denen altersgemäße Fragestellungen verhandelt werden. Sie eignen sich somit als Erzähl- bzw. Gesprächsanlässe.

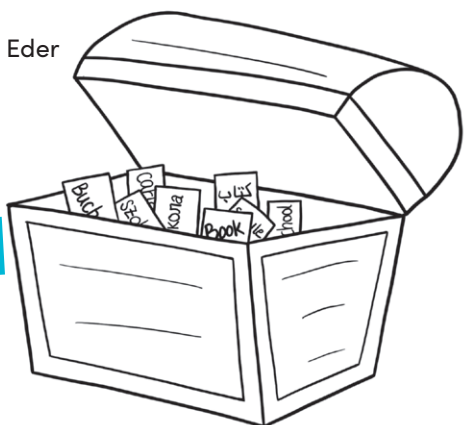
Spracharbeit: (Wort-)Schatztruhen

Textlose Bilderbücher können gut genutzt werden, um Wortschatz aufzubauen und Mehrsprachigkeit wertzuschätzen. Dafür wird der Lerngruppe ein Bild aus einem textlosen Bilderbuch gezeigt. Die Schüler:innen nennen reihum jeweils ein Wort zu dem gezeigten Bild. Dabei ist die Sprache frei wählbar. Um einen sprachlichen Austausch zu gewähren, kann bei der Nennung des Wortes auf das Genannte im Bild gezeigt werden.

Die Wörter sollten über den Zeitraum der Beschäftigung mit dem Bilderbuch gesammelt werden, sodass sie als Wortschatztruhe genutzt werden können. Sinnvoll kann auch sein, die Wörter nach Wortarten zu sortieren. So können Nomen, Adjektive, Verben usw. immer in bestimmten Farben notiert oder mit einem vorher vereinbarten Symbol versehen werden.

Alternativ können Wörter oder kleine Sätze auf Klebezettel geschrieben und von den Lerner:innen an die entsprechende Stelle auf der Seite geklebt werden.

Idee: Katja Eder



Geschichten in der Muttersprache erzählen

DaZ-Lerner:innen können eine zu den Bildern passende Geschichte in ihrer Familiensprache erfinden. Dafür formulieren sie pro Bild oder Buchseite einen kleinen Text. Auch Sprech- oder Gedankenblasen können ergänzt werden. Unter Wahrung gesetzlicher Vorgaben können die entsprechenden Bilder oder Seiten abfotografiert und in ein digitales Buch bei Book Creator eingefügt werden. Hier besteht die Möglichkeit, passend dazu die selbst verfassten Texte schriftlich oder über eine Audioaufnahme einzufügen.

Mithilfe eines digitalen Übersetzungstools können die Texte in (Hör-)Texte unterschiedlicher Sprachen übersetzt und in das digitale Buch eingefügt werden (siehe Kalenderbeitrag November).

Lektüretipps

Benjamin Gottwald: Spinne spielt Klavier – Geräusche zum Mitmachen.
Hamburg: Carlsen, 2022. Ab 3 Jahren.

John Hare: Ausflug zum Mond.
Frankfurt am Main: Moritz, 2019. Ab 4 Jahren

Cornelius und Tommaso Carozzi: Der Tag der Wale.
Heidelberg: Carl Auer Verlag, 2023. Ab 8 Jahren.

Matthias Zuber, Felix Mertikat, Sartep Namiq und Bruce Sterling: Temple of Refuge.
Berlin: Egmont Comic Collection, 2021. Ab 14 Jahren.

Katja Eder, Kathrin Seewald und Sara Wildeisen: Neunauge: von der Lust am Bild zur Bildung der Sprache. Einführung in den Umgang mit textfreien Bilderbüchern in der Praxis.

Kreative Aufgaben

Entsprechend können ebenso kreative Aufgaben zum Buch in der Familiensprache der DaZ-Lerner:innen per QR-Code zur Verfügung gestellt werden, die einfach in ein Arbeitsblatt eingefügt werden.

Ideen für handlungs- und produktionsorientierte Zugänge bietet zum Beispiel der **Praxistipp Jobbörse**.



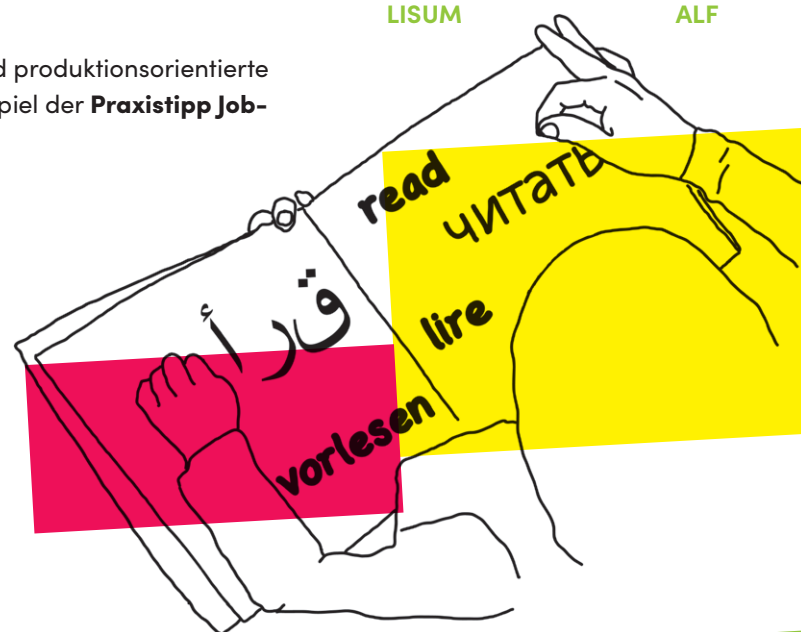
Jobbörse



Lektüretipps
LISUM



Lektüretipps
ALF



12 Dezember

Die Links zu den QR-Codes finden Sie auch unter:

www.alf-hannover.de/lk25

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9 Winterferien	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22 Weihnachtsferien	23	24 1.Weihnachtsfeiertag	25 2.Weihnachtsfeiertag	26	27	28
29	30	31				

LINKS

zu den Veranstaltungen

Januar

Kinder- und Jugendbuchwoche Salzgitter
www.salzgitter.de/rathaus/fachdienst-uebersicht/stadtbibliothek/index.php

Bilderbuchsonntag Hannover
www.hannover.de/stabi

Februar

-

März

Leipziger Buchmesse
www.leipziger-buchmesse.de

Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche
www.wolfenbuettel.de

Vechtaer Bücherfrühling
www.vechta.de

Bilderbuchsonntag Wolfsburg
www.buergerstiftung-wolfsburg.de

Jugendbuchwoche Celle
www.jugendbuchwoche.de

Juli

Julius-Club
www.julius-club.de

August

Julius-Club
www.julius-club.de

September

Weltbildungstag/
Weltalphabetisierungstag

Jugendbuchwoche Peine
www.peine.de

Niedersächsischer Schulbibliothekstag
Wolfenbüttel
www.alf-hannover.de

Oktober

Frankfurter Buchmesse
www.buchmesse.de

April

Welttag des Buches
www.welttag-des-buches.de

Internationaler Tag des Kinderbuches
www.ibby.org

Bilderbuchsamstag Hildesheim
www.stadtbibliothek-hildesheim.de

Mai

Hildesheimer Jugendbuchwoche
www.gew-nds.de/bezirke-und-kreise/kreisverband-hildesheim/kinder-und-jugendbuchwochen

Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs
des Börsenvereins
www.vorlesewettbewerb.de

Salto Wortale Hannover
www.saltowortale-hannover.de/

Juni

Julius-Club
www.julius-club.de

Buxtehuder Bulle, Jugendbuchpreis
www.buxtehuder-bulle.de

Lüneburg liest
www.netzwerk-lesefoerderung-lueneburg.de/index.php/lueneburg-liest.html

Nordstemmer Zuckerrübe
www.gs-nordstemmen.de

November

Bundesweiter Vorlesetag
www.vorlesetag.de

Bad Harzburger Jugendbuchwoche
www.stadtbuecherei-badharzburg.de

Göttinger und Northeimer Kinder-
und Jugendbuchwoche
www.gew-goettingen.de

Kinder- und Jugendbuchmesse
KIBUM Oldenburg
www.kibum.de

Braunschweiger Jugendbuchwoche
www.braunschweiger-jugendbuchwoche.de

Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis
www.stadtbibliothek.oldenburg.de/Kinder-und-Jugendbuchpreis

Aktion »LesePrinzen und LeseKaiser«
Bad Harzburg
www.stadtbuecherei-badharzburg.de

Dezember

-

Impressum

Herausgeber:

Akademie für Leseförderung Niedersachsen,
Hannover 2024

Texte und Redaktion:

Anke Märk-Bürmann,
Frauke Krug,
Katja Bauer,

Lektorat:

Katja Bauer,
Imke Hanssen,
Frauke Krug,
Marie Goerz
Christina Salem

Fotos:

Akademie für Leseförderung Niedersachsen,
Beltz & Gelberg (Januar), SCHUBZ Umwelt-
bildungszentrum Lüneburg (Februar), Beltz &
Gelberg, Péridot (März), Arbeitseinheit Diagnostik
und Evaluation im schulischen Kontext / Universi-
tät Münster (Juli)

Illustrationen:

Marie Goerz

Gestaltung:

Jan Paschetag

Druck:

Gutenberg Beuys Feindruckerei



Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Waterloostraße 8
30169 Hannover

Telefon: 0511 1267 -215 /-308

E-Mail: alf@gwlb.de

www.alf-hannover.de

Mit freundlicher Unterstützung



Niedersächsisches
Kultusministerium



GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ BIBLIOTHEK
NIEDERSÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Waterloostraße 8
30169 Hannover

Telefon: 0511 1267 -215 / -308

E-Mail: alf@gwlb.de

www.alf-hannover.de